

Kein Minus beim Schmuckumsatz – Plus durch Valentinstag

# Kopf hoch!

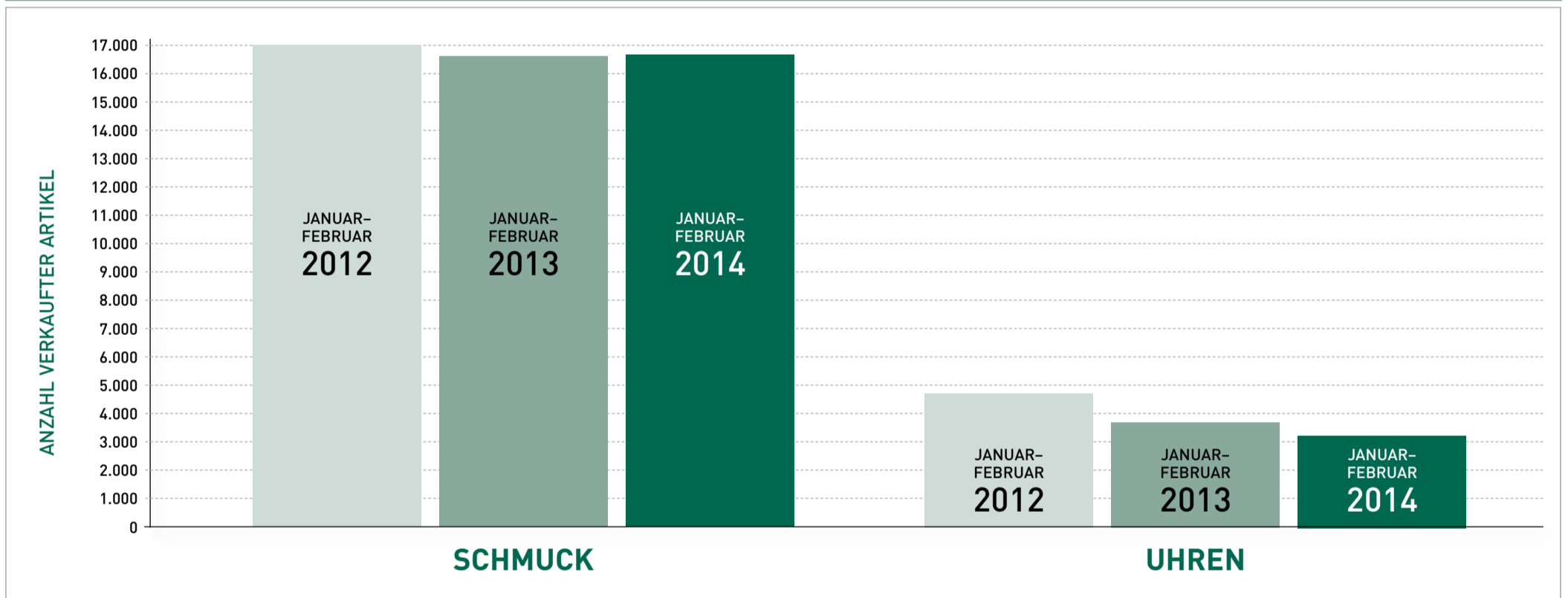
**Vorteilsclub.** Keine Spur von Frequenzrückgang. Erneut zeichnen die Zahlen des Vorteilsclubs der Juweliere ein positiveres Bild der Konsumlaune. Die Mitgliederbetriebe haben in den ersten zwei Monaten des Jahres den Umsatz nahezu halten können. Der Schmuck war sogar stärker als im Vorjahr – auch dank des Valentinstags.

**KONTAKT**



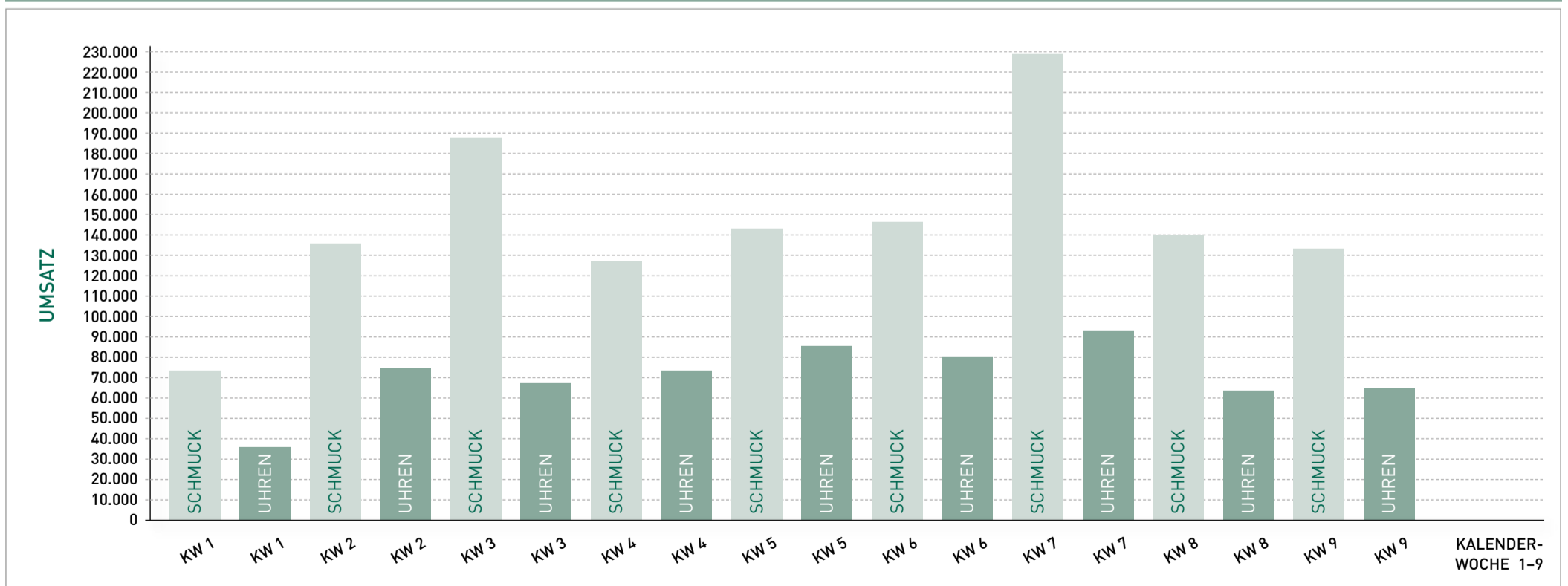
Nicole Henkel,  
Tel.: +49/5201/66 27-7600  
E-Mail: info@vorteils-club.net  
Internet: www.vorteils-club.net

**ANZAHL VERKAUFTER UHREN/SCHMUCK 2012–2014 (JANUAR–FEBRUAR)**



Die Anzahl der verkauften Artikel ist in den ersten zwei Monaten 2014 beim Schmuck stabil geblieben. Die Uhren haben allerdings kräftig Federn lassen müssen. Im Vergleich zu 2012 ist die Zahl der verkauften Artikel (Schmuck und Uhren) um 6 % im Vergleich zu 2013, beziehungsweise um 8 % im Vergleich zu 2012 zurückgegangen. Diese Tendenzen zeigen sich auch beim Umsatz (nicht in Grafik). Hier machten die Juweliere sogar 3 % mehr Umsatz mit Schmuck, aber satte 12 % weniger mit Uhren.

**GESAMTUMSATZ NETTO JANUAR–FEBRUAR 2014**



Preisfrage: Was war in Kalenderwoche 7? Lösung: Valentinstag. Er heizt den Schmuckverkauf an (obwohl die Juweliere wenig dafür tun). Das Schaubild, das die Schmuck- und Uhrenumsätze in den ersten acht Wochen des Jahres 2014 zeigt, macht auch deutlich, dass es bei den Uhren kaum Ausschläge gibt. Der Valentinstag geht am Uhrenverkauf gänzlich vorbei – ebenso das Ende der Urlaubszeit in Kalenderwoche 3.